

# SOMMERSEMESTER 2014



*Carl R. Rogers* (1902-1987), US-amerikanischer Psychotherapeut, Universitätsprofessor für Psychologie und Psychiatrie, ist der Begründer des Personzentrierten Ansatzes (auch Klientenzentrierter Ansatz) in der Psychotherapie und den Human- und Sozialwissenschaften. Begründer systematischer empirischer Psychotherapieforschung, weltweite interkulturelle Arbeit und Friedensforschung. Träger zahlreicher Auszeichnungen der American Psychological Association (APA); Oscar-Preisträger 1968; im Todesjahr für den Friedensnobelpreis nominiert. 1981 bis 1987 Ausbilder der APG.

## INHALT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Akademie für Beratung und Psychotherapie	4
Lehrgänge der Akademie im Überblick	5
Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	6
Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Personzentrierter Ansatz	8
Kooperation mit der SFU	9
Vorlesungsreihe zur Personzentrierten Psychotherapie	11
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	12
Präsentationstermine	13
Internationale Termine	13
Entscheidungsseminar	15
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	16
VeranstaltungsleiterInnen	50
Anmeldung und Bezahlung	52
PsychotherapeutInnen des IPS	52
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	55
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	57
<a href="http://www.apg-ips.at">www.apg-ips.at</a>	59

## CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	LeiterIn	Seite
ab 13.12.13	Lfd. Selbsterfahrung mit Prozessreflexion	P.F. Schmid	40
ab 8.1.14	Lfd. pz. Gruppentherapie u. Selbsterf.	Th. Hollerer	26
17.-18.1.14	Person als Mann oder Frau	Macke/Hasler/Winkler	35
ab 21.1.2014	Gegen die Sprachlosigkeit	Macke/Winkler	37
ab 17.9.13	„Spuren der Verirrten“ - sich selbst zu finden	A. Satzinger	38
ab 7.2.14	Theorieseminar II/B2	R. Fuchs	25
15./16.2.14	Verfassen von Falldarstellungen	R. Fuchs	24
27.2-2.3.14	Entscheidungs- (Auswahl-)Seminar	M. Winkler	15
1.3.14	Personzentrierte Familienaufstellung	Kovazh/Wondratsch	34
ab 3.3.14	Lfd. Selbsterfahrungsgruppe	Ch. Fehringer	19
ab 5.3.14	Stress – Druck – Burn out – Erschöpfung	Badegruber/Satzinger	17
7.-8.3.14	Meine Hoffnungen - Meine Ängste	P.F. Schmid	41
ab 11.3.14	Lfd. Selbsterfahrungsgruppe Linz	Buzath/Holm	18
14./15.3.14	Personzentrierte Männergruppe	Wondratsch/Horacek	48
22./23.3.14	Vom Drang zur (Selbst-)Zerstörung?	P.F. Schmid	42
28.3.14	Die Kinder sind nicht das Problem ...	Hollerer/Siebert	30
5.4.2014	Wie nicht-direktiv ist personzentriert?	P.F. Schmid	43
5.4.14	Supervisionstag - Linz	M. Winkler	47
5.-6.4.14	Proseminar A1	J. Pennauer	36
11.-12.4.14	In Kontakt sein	Fehringer/Langner	20
25.-26.4.14	Supervision in und mit der Gruppe	P. Frenzel	23
4.5.14	Selbsterfahrung in Bewegung	Hollerer/Badegruber	31
9.-10.5.14	Work-Life-Balance und Burn-out	Hollerer/Przyborski	27
16./17.5.14	Eltern und Autoritäten	P.F. Schmid	44
16.-17.5.14	Alter und Aktualisierungstendenz	Fehringer/Langner	21
17.-18.5.14	Stationäre Psychotherapie, Kinder/Jugendliche	Hollerer/Siebert	28
22.-25.5.14	Weissensee-Encounter	Pennauer/Knaller	37
23./24.5.14	Wenn Veränderung wirksam wird	Fehringer/Schwarz/Zolles	22
ab 29.5.14	Selbsterfahrung im Hochseilgarten	Hollerer/Badegruber/Gansinger	32
6.-7.6.14	Abenteuer Begegnung	A. Satzinger	39
12.6.14/5.6.14	IPS stellt sich vor - Wien/Linz	IPS	13
14.-15.6.14	Märchen und Mythen	P.F. Schmid	45
ab 28.6.14	Praxisgruppe - Kinder- und Jugendliche	Hollerer/Siebert	29
27.-28.6.14	Theorieseminar A2	Ch. Korunka	33
4.-5.10.14	Personzentrierte Aufstellungen	P.F. Schmid	46

## **ALLGEMEINER TEIL**

Akademie

Lehrgänge

Grundsätze

Institut

Personzentrierter Ansatz

Sigmund Freud PrivatUniversität

Vorlesungsreihe zur Personzentrierten Psychotherapie

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Präsentationstermine

Entscheidungsseminar

# DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Instituts für Personzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

## Lehrende

- Mag. Christian Fehringer, Wien,  
Tel.: 01 3101942, fehringer@apg-ips.at
- Mag. Peter Frenzel, Wien,  
Tel.: 0699 17775772, frenzel@apg-ips.at
- Renata Fuchs, MAS, Wien,  
Tel.: 0676 84841011, fuchs@apg-ips.at
- Mag.<sup>a</sup> DSA,<sup>in</sup> Theresia Hollerer, Wien,  
Tel.: 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at
- Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien,  
Tel.: 01 7141697, korunka@apg-ips.at
- Dr. Josef Pennauer, Wien,  
Tel.: 01 4951757, pennauer@apg-ips.at
- Ing.<sup>in</sup> Andrea Satzinger, Linz,  
Tel.: 0664 1623848, satzinger@apg-ips.at
- Univ.Do. HSPf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien,  
Tel.: 0699 81513190, schmid@apg-ips.at
- DSA Marietta Winkler, Wien,  
Tel.: 01 7137796, winkler@apg-ips.at

sowie

(in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

## International Consultants des IPS

- Prof. Dr. Jerold D. Bozarth,  
University of Georgia, USA
- Prof. Mick Cooper,  
Strathclyde University, Schottland
- Prof. Dr. André de Peretti,  
Paris, Frankreich
- Dr. Jobst Finke,  
Landes- und Hochschulklinik, Essen, D
- Prof. Dr. Germain Lietaer,  
Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
- Valerie Henderson,  
La Jolla, California, USA
- Mhairi Macmillan,  
Newport-on-Tay, Schottland
- Prof. Dave Mearns,  
Strathclyde University, Schottland
- Prof. Dr. Maureen O'Hara,  
Saybrook University, California, USA
- Dr. Ingeborg Rosenmayr,  
Wien, Österreich
- Dr. Martin van Kalmthout,  
Universiteit Nijmegen, Holland
- Prof. Dr. Brian Thorne,  
University of East Anglia, Norwich, England

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personzentrierten Netzwerk (PCE Europe) und im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

## **DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK**

- Staatlich anerkannte Ausbildung in Personenzentrierter Psychotherapie (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (Leitung: Mag.<sup>a</sup> DSA.<sup>in</sup> Theresia Hollerer)
- Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenarbeit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie  
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43 1 7137796, Fax: +43 1 7187832  
E-Mail: [office@apg-ips.at](mailto:office@apg-ips.at), Internet: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

## **PROPÄDEUTIKUM DER APG**

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.  
Leitungsmitglied der Sektion IPS: Susanna Markowitsch  
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01 3154102, Internet: [www.apg.or.at](http://www.apg.or.at)

# DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt. Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

# DAS INSTITUT FÜR PERSONENZENTRIERTE STUDIEN (IPS) DER APG

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personenzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des IAS (der ersten personenzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personenzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Gründungsmitglied des „Europäischen Personenzentrierten Netzwerks (PCE Europe)“ und des weltweiten Dachverbands „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“.

Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten.

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personenzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

## **Institutsleitung:**

Michaela Zolles  
michaela.zolles@gmx.at, 0650 8822482

Leonore Langner  
leonore.langner@gmx.at, 0664 5509989

## **Kassier:**

Josef Hacker  
josef.hacker@aon.at, 0664 8659330

# DER PERSONENZENTRIERTE ANSATZ

## Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. Weltweit und in den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutenInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, dass der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozess steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines

leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisiert durch:

- den Versuch, dem oder der Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und ihn nicht als „Experte“ bzw. „Expertin“ zu „behandeln“;
- die Verwirklichung bedingungsfreier Wertschätzung der Person und nicht die unterschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben.

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud Privat Universität (SFU) Wien und übernehmen seit dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches „Personzentrierte Psychotherapie“ im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.

#### **Personzentrierte Psychotherapie,**

begründet von Carl Rogers (1902-1987) und seither in einem ständigen Prozess genuiner Entwicklung, bedeutet Persönlichkeitsentwicklung durch personale Begegnung. Sie beruht auf einem in der anthropologischen Tradition des Personbegriffes wurzelnden Menschenbild, das den Menschen als Individuum im System, d.h. in seiner Selbstständigkeit einerseits, seiner Beziehungsangewiesenheit andererseits, ernst nimmt. In der dialogischen Beziehung von Person zu Person wird der/die KlientIn dabei unterstützt, sich mit sich selbst und den eigenen Einstellungen, dem eigenen Erleben, den Verhaltensweisen und der Beziehungsgestaltung auseinanderzusetzen. Diese Beziehung ist gekennzeichnet durch die Präsenz des/der TherapeutIn (charakterisiert durch Authentizität, nicht an Bedingungen gebundene Wertschätzung und Empathie) und aufseiten der KlientIn durch wachsende Freiheit von Angst und Abwehr sowie zunehmende Erlebensoffenheit und Auseinandersetzung mit eigenen Bewertungsbedingungen. Das Vertrauen in die Ressourcen zur Gestaltung des

eigenen Lebens und die individuell wie sozial konstruktive Tendenz zur Aktualisierung dieses Potenzials fördern die KlientIn in ihrem aktiven Prozess, die Therapie für sich schöpferisch zu gestalten und dabei ihr Selbstkonzept differenziert weiter zu entwickeln.

Personzentrierte Psychotherapie ist weltweit verbreitet und – durch umfangreiche Forschung in ihrer Wirksamkeit nachgewiesen – für chronische und/oder schwere Leidensprozesse ebenso geeignet wie für akute Krisen und als Prophylaxe oder zur Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums. Sie findet in verschiedenen Settings statt: als Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppentherapie, im Gespräch oder mithilfe verschiedener anderer Ausdrucks-, Gestaltungs- und Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Körperarbeit, Spiel, kreativer und künstlerischer Ausdruck, Aufstellungen usw.). Die Wahl der Mittel bleibt dabei soweit als möglich den KlientInnen überlassen, die als ExpertInnen für ihr Leben wie für die Wege, sich damit auseinanderzusetzen, verstanden werden.

---

#### **Personzentrierte Psychotherapiewissenschaft**

umfasst die Lehre und Forschung der Personzentrierten Psychotherapie auf wissenschaftlicher Basis in enger Wechselwirkung mit der Praxis. Psychotherapiewissenschaft versteht sich als eigenständige wissenschaftliche Disziplin. Carl Rogers, Professor an mehreren amerikanischen Universitäten, hat maßgeblich zur universitären Verankerung der Psychotherapie und zu deren wissenschaftlicher Erforschung beigetragen. Besonders auf dem Gebiet der

empirischen Psychotherapieforschung gelten Rogers und die Personzentrierte Psychotherapie als Pioniere. Entsprechend ihrer Orientierung am Menschen als Person zeichnet sich die Geschichte der personzentrierten Theorie- und Praxisentwicklung dadurch aus, dass sie stets sowohl mit den Methoden der Grundlagenwissenschaften wie jenen der Naturwissenschaften gearbeitet und dabei ihre eigene Forschungsmethode entwickelt hat. In seiner wissenschaftlichen Ausein-

andersetzung mit den oben beschriebenen Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und deren Fundamenten und Implikationen legt der Personenzentrierte Ansatz großen Wert auf persönlich reflektierte Theoriebildung sowie auf den existenziellen, sozialen und politischen Bezug und die damit verbundenen ethischen Implikationen.

Als weltweit erste Universität für Psychotherapiewissenschaft wurde 2005 die Sigmund Freud Privat Universität (SFU) in Wien gegründet, die mittlerweile staatlich anerkannte Vollstudien mit Bakkalaureat, Magisterium und

Doktorat anbietet. Damit ist auch weltweit erstmals ein **Studium in Personenzentrierter Psychotherapiewissenschaft** möglich. Unter anderem die psychotherapeutische Ambulanz und die Bibliothek der SFU bieten wertvolle Hilfen für Studium und Ausbildung. Durch die an der SFU vertretenen verschiedenen Studienzweige entsprechend den verschiedenen psychotherapeutischen Richtungen ist zudem eine interdisziplinäre Kooperation und Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen psychotherapeutischen Schulen möglich.

---

Die über das Studium hinausgehende **Ausbildung zum gesetzlich geregelten Beruf des Psychotherapeuten bzw. der Psychotherapeutin mit dem Zusatztitel „Personenzentrierte Psychotherapie (PP)“** findet in Kooperation mit der Akademie für Beratung und Psychotherapie des IPS der APG und nach dessen staatlich anerkannter Ausbildungsordnung gemäß dem Psychotherapiegesetz als Ausbildung durch das IPS der APG statt. Grundsatz dabei ist ein personenzentriertes Verständnis von Ausbildung als theoretisch reflektierte Persönlichkeitsentwicklung und Praxisreflexion durch Begegnung. Die Personenzentrierte TherapeutIn erwirbt ihre professionelle Kompetenz zur Beziehungsgestaltung und zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung nicht durch Erlernen und Anwendung

vorgefertigter Techniken oder methodengeleiteter Verfahren, sondern als Her-Ausbildung ihres eigenen Potenzials. Durch die reflektierte Entwicklung ihrer Persönlichkeit in vielfältigen Lernsituationen erwirbt die TherapeutIn die Fähigkeit, ihre eigene Person als „Instrument“ ins Spiel der Begegnung zu bringen. Die vier Säulen der Ausbildung sind Selbsterfahrung, Praxis, Supervision und Theorie. Die Tradition des IPS und seiner Akademie versteht sich als Fortführung der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers und seinen MitarbeiterInnen in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts; die Lehrenden der Akademie und des Carl Rogers Instituts kommen aus langjähriger Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit, Ausbildung und Praxis und sind international vernetzt.

#### *Kontakt*

Marietta Winkler: [winkler@apg-ips.at](mailto:winkler@apg-ips.at), Tel. +43 1 713 7796

*Aktuelle Informationen:* [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

# VORLESUNGSREIHE ZUR PERSONENZENTRIERTEN PSYCHOTHERAPIE SIGMUND FREUD PRIVAT UNIVERSITÄT WIEN

## „Negative“ Gefühle in der Psychotherapie

Angst, Traurigkeit, Zorn, Hass, Ungeduld, Konkurrenz, Neid - Gefühle die sowohl Klient/inn/en als auch Psychotherapeut/inn/en kennen. Gefühle, die „negativ“ bewertet werden und die möglicherweise im Selbstbild nicht oder nur partiell integriert sind.

Diese Gefühle und deren Bewertung sind innerhalb der therapeutischen Beziehung wirksam, auch wenn die Bewertung und Einschätzung der Gefühle bei Klient/inn/en bzw. bei Psychotherapeut/inn/en nicht gleich ausfällt.

Unsere Fragen innerhalb dieser Vorlesungsreihe sind unter anderem:

Was ist die Bedeutung von ‚negativen‘ Gefühlen? Wie zeigen sie sich in der therapeutischen Beziehung? Wie tarnen sie sich? Wie wirken sie in die unmittelbare Beziehung? Was ist, wenn sie nicht beachtet werden? Gibt es geschlechtsspezifische Unterschiede?

Zwei Vorlesungen haben bereits im November 2013 stattgefunden.

17. 12. 2013:

*Mag. Peter Frenzel:*

**MISSTRAUEN ODER BEGEGNUNG**

Personenzentrierte Beziehungsmerkmale als alternativlose Bedingungen  
gelingender Psychotherapie

21. 1. 2014:

*Dr. Josef Pennauer:*

**Die NEGATIVEN GEFÜHLE der PSYCHOTHERAPEUTIN/des PSYCHOTHERAPEUTEN  
in der PSYCHOTHERAPIE**

18. 2. 2014:

*Michaela Zolles:*

**Mit SCHAMESRÖTE und ZITTERNDEN KNIEN**

Bedeutungsvolle Begegnungen an der Grenze zum Gewährwerden

**ZEIT:**

jeweils: 20.00 - 21.30

**ORT:**

Sigmund Freud Privatuniversität, 1090 Schnirchgasse 9a, Raum 115 bzw. Festsaal

# PERSONENZENTRIERTE KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE

## Aus-, Fort- und Weiterbildung: Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie zertifiziert vom ÖBVP

### Ziele

Ziel des Curriculums ist die Befähigung zu personenzentrierter psychotherapeutischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und der begleitenden Beratung der Eltern bzw. anderen Bezugspersonen im Umfeld (System) des Kindes oder Jugendlichen. Sie schließt die Qualifikation für die Durchführung von Personenzentrierter Psychotherapie und Beratung mit diesen Klientinnen und Klienten, die Befähigung zur diagnostischen Abklärung und Indikationsstellung samt Überweisungskompetenz ein.

### Das Curriculum kann

- a. als Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums des APG-IPS für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung unter Supervision
- b. als methodenspezifische Fortbildung für person- und klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen,
- c. als Weiterbildung der zielgruppenorientierten Spezialisierung für person- oder klientenzentrierte und alle anderen Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen absolviert werden.

### Voraussetzungen

Person- oder klientenzentrierte Psychotherapeut/in in Ausbildung unter Supervision *oder* abgeschlossenes person- oder klientenzentriertes Fachspezifikum und Eintragung in die Liste des Bundesministeriums für Gesundheit *oder* Eintragung in die Liste der Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen des Bundesministeriums für Gesundheit

### Umfang und Dauer

Die Dauer des Curriculums beträgt insgesamt mindestens 470 Stunden (270 Stunden Veranstaltungen zu Theorie, Supervision und Selbsterfahrung und 200 Stunden Praxis) über mindestens zwei Jahre in kontinuierlicher Teilnahme.

Weiterführende und aktuelle Informationen zum Curriculum unter [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at) oder bei der Ausbildungsleitung Mag. Theresia Hollerer, [hollerer@apg-ips.at](mailto:hollerer@apg-ips.at), Tel. 0699 19527342

## PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

### Das IPS stellt sich vor:

WIEN

Donnerstag, 12. Juni 2014, 20.30  
Koflergasse 4/26, 1120 Wien

Informationsmöglichkeiten auch bei einzelnen Lehrveranstaltungen

LINZ

Donnerstag, 5. Juni 2014, 18.00  
Praxisgemeinschaft, Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz

Informationsmöglichkeiten auch bei einzelnen Lehrveranstaltungen

Siehe dazu auch die nächste Seite.

Nähere Hinweise zum nächsten Entscheidungsseminar finden Sie auf Seite 15.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen derzeit EUR 50,-

Der APG-Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit EUR 220,-

## INTERNATIONALE TERMINE

Carl Rogers Birthday Conference. La Jolla, 22.-25. 1. 2014  
[www.centerforthepeople.org/carl-rogers-annual-birthday-conference](http://www.centerforthepeople.org/carl-rogers-annual-birthday-conference)

PCE Europe Conference ‚The place of the PCA in Europe; Contributions, activities and impact in a troubled world‘. Karls-Universität Prag, 25.-27. 4. 2014. [www.pce-europe-events.eu](http://www.pce-europe-events.eu)

PCE World Conference: „Beyond the frontiers: Experiencing diversity“. Buenos Aires, 20.-24. 7. 2014. [www.pce2014.com.ar/en](http://www.pce2014.com.ar/en)

ÖGwG Jubiläumskongress in Kooperation mit IPS u.a. deutschsprachigen Vereinen: „Personenzentrierte Psychotherapie in Begegnung mit gesellschaftlichen Normen: Sicher, sauber, schnell und schön - oder selbstbestimmt und unvollkommen“.

Salzburg, 25.-27. 9. 2014. <http://www.personenzentriert2014.at/#HOME>

Aktualisierte Termine immer unter: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

Weitere Infos: [www.pca-online.net](http://www.pca-online.net), [www.personenzentriert.at](http://www.personenzentriert.at), [www.pce-world.org](http://www.pce-world.org)

**DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG  
UND PSYCHOTHERAPIE  
UND DAS  
INSTITUT FÜR PERSON-  
ZENTRIERTE STUDIEN (IPS)  
STELLEN SICH VOR**

*DIE LEHRENDEN DER AKADEMIE FÜR  
BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE*

An diesem Abend besteht die Möglichkeit, die AusbilderInnen, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten und die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, etc.) kennenzulernen und offene Fragen zu klären.

Unsere Ausbildungen werden inhaltlich und organisatorisch vorgestellt. Auch KandidatInnen und AbsolventInnen werden über ihre persönlichen Erfahrungen berichten.

Danach stehen wir für ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

ZEIT & ORT	Donnerstag, 12. Juni 2014, 20.30 Koflergasse 4/26, 1120 Wien
KOSTEN	keine

# PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

DSA MARIETTA WINKLER

## Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar

### 4-Tage-Intensiv-Workshop

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

ZEIT	Donnerstag, 27. Februar - Sonntag, 2. März 2014
ORT	1030 Wien, Dißlergasse 5/4
KOSTEN	EUR 310,- als Entscheidungsseminar, als Wahlpflicht-Selbsterfahrung EUR 420,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	bei Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. (01) 713 77 96, E-mail: praxismw@aon.at <i>Anmeldeschluss:</i> 15. 2. 2014 bzw. auf Anfrage
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren; Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 30 Stunden

## **VERANSTALTUNGEN**

Lehrveranstaltungen

Seminare

Gruppen

Workshops

Alle Veranstaltungen - immer aktuell: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

# STRESS – DRUCK – BURN OUT – ERSCHÖPFUNG

MICHAELA BADEGRUBER  
ING.IN ANDREA SATZINGER

## LAUFENDE SELBSTERFAHRUNGS- UND PSYCHOTHERAPIEGRUPPE IN LINZ

„Wenn nach ständigem Zuviel auf einmal  
(fast) gar nichts mehr geht!“

In der respektvollen Atmosphäre einer Personenzentrierten Gruppe können wir unsere persönlichen Bedürfnisse bewusster erleben und resultierend aus dieser Wahrnehmung zunehmend beginnen unsere Grenzen auszuloten. Sich im Kreise betroffener und interessierter Personen über die eigenen beruflichen und privaten Erfahrungen mit An- und Überforderung, mit Stress, Druck und Erschöpfungszuständen auszutauschen, soll in dieser Gruppe möglich sein.

Heilsame Entwicklung im personenzentrierten Sinn entsteht, wenn wir in einem wertschät-

zenden Klima unser So-sein erkennen und akzeptieren können.

Im Umfeld dieser Gruppe können wir uns in der Beziehung zu uns und anderen GruppenteilnehmerInnen neu erfahren und Beschränkungen, Ängste und Unsicherheiten wahrnehmen, die Begegnungen erschweren oder behindern.

Der erwünschte wertschätzende Umgang in dieser Gruppe kann TeilnehmerInnen ermutigen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren.

ZEIT	Erster Termin: 05.03.2014, 18.00 14-tägig, Mittwoch, 18.00 bis 21.00 05.03.2014, 18.00 – 21.00 19.03.2014, 18.00 – 21.00 02.04.2014, 18.00 – 21.00 16.04.2014, 18.00 – 21.00 30.04.2014, 18.00 – 21.00 14.05.2014, 18.00 – 21.00 21.05.2014, 18.00 – 21.00
ORT	Gemeinschaftspraxis, Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz
KOSTEN	EUR 350 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikum; sonst EUR 410. Es gelten die Teilnahmebedingungen des IPS.
ANMELDUNG	per E-mail bei: Andrea Satzinger, praxis@satzinger.eu, 0664 162 38 48 oder Michaela Badegruber, praxis@mbpsy.at, 0699 128 15 187 <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Mit der Anmeldung ist der Platz reserviert. <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 17. 2. 2014
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus- und Weiterbildungen des IPS: 28 Einheiten Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung; für das Propädeutikum der APG: 28 Einheiten Selbsterfahrung; für Fortbildungen: 28 Einheiten;

# LAUFENDE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE IN LINZ

MAG. ULLI BUZATH  
MAG. SONJA HOLM MSC

FRÜHLING 2014

Sich selbst zu erkennen ist eine unumgängliche Voraussetzung für den Beruf des Psychotherapeuten/der Psychotherapeutin. Außerdem ist Reflexionsvermögen ein wichtiges Instrument bei allen menschlichen Interaktionen.

Wenn ich in der Lage bin mein Handeln und meine persönlichen Reaktionsmuster reflektieren zu können, erleichtert dies die Kommunikation in Beziehungen.

Diese Gruppe bietet die Möglichkeit für (erste) personenzentrierte Selbsterfahrung.

ZEIT	Dienstag, 18.30 - 21.00 Erster Termin: Dienstag, 11. März 2014, 18.30 - 21.00 11.3.2014, 18.30 – 21.00 25.3.2014, 18.30 – 21.00 08.4.2014, 18.30 – 21.00 22.4.2014, 18.30 – 21.00 06.5.2014, 18.30 – 21.00 20.5.2014, 18.30 – 21.00 03.6.2014, 18.30 – 21.00
ORT	Gärtnerstraße 19, 4020 Linz (Praxis Sonja Holm)
KOSTEN	EUR 40,- pro Abend (3 Einheiten) für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst 50,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 1. 3. 2014
ANMELDUNG	Ulli Buzath: <a href="mailto:ulrike.buzath@liwest.at">ulrike.buzath@liwest.at</a> oder Sonja Holm: <a href="mailto:holm@sonjaholm.at">holm@sonjaholm.at</a>
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum: Selbsterfahrung - 3 Std. pro Termin

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozess der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem Supervisanden lernen, adäquate Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, Helferin, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten. Sollte Bedarf bestehen, kann eine eigene Kinder/Jugendlichen Supervisionsgruppe gebildet werden. (Minimum 5 Personen)

Die Supervisionsgruppe findet bereits statt, und ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend, und wird auch in den kommenden Semestern kontinuierlich weitergeführt werden.

ZEIT	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, 14 - tägig, oder nach Bedarf und Möglichkeit wöchentlich. Beginn: Montag, 3. März 2014
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15
KOSTEN	EUR 25,- pro Einheit (2 Stunden)
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringer, christian.fehringer1@chello.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie, Fort - und Weiterbildung: Supervision - 2 Stunden/Einheit

# „IN KONTAKT SEIN“ – DIE GRUNDLAGE DER BEZIEHUNGSGESTALTUNG

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER  
LEONORE LANGNER BA

## PRÄ-THERAPIE IN DER PERSONENZENTRIERTEN PRAXIS

Rogers erste seiner sechs „notwendigen und hinreichenden Bedingungen“ besagt, dass zwei Personen „in Kontakt“ sein müssen. Bei üblichen Psychotherapien wird dieser Punkt als selbstverständliche Grundvoraussetzung meistens nicht einmal erwähnt.

Was ist aber, wenn mein Gegenüber eine eingeschränkte Fähigkeit zur Kontaktaufnahme hat, z.B. stark dement ist, sich in einem psychotischen Schub befindet oder geistige Einschränkungen hat? Ist dann personenzentriertes Arbeiten überhaupt möglich?

Garry Prouty hat mit der Prätherapie einen personenzentrierten Weg aufgezeigt, auch mit schwer beeinträchtigten KlientInnen wirkungsvoll „in Beziehung“ zu kommen.

Das Seminar bietet Einblicke in prätherapeutische Theorien und Erfahrungen im Umgang mit Menschen, deren Wahrnehmungsmöglichkeiten weit abseits der Normwerte liegen.

Wie gestalten sich nonverbale Formen der Kontaktaufnahme? Wie fühlen sie sich an? Wie ist diese besondere Form menschlicher Kommunikation im Kontext personenzentrierter Psychotherapie beschreibbar?

Anhand von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis, auch aus dem Bereich Wachkoma-Erkrankter, werden die vielfältigen Möglichkeiten und die damit verbundenen Schwierigkeiten der Kontaktaufnahme beleuchtet. Bei Bedarf gibt es an diesem Wochenende auch Raum für Reflexion von eigener Tätigkeit mit beeinträchtigten KlientInnen.

Dieses Seminar kann als Grundlage für den Workshop „Alter und Aktualisierungstendenz“ verstanden werden. Beide Veranstaltungen sind zwar auch getrennt buchbar, ergänzen einander jedoch inhaltlich.

ZEIT	Freitag, 11. April 2014 von 17 – 21 Uhr und Samstag, 12. April 2014 von 9 – 18 Uhr
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15
KOSTEN	EUR 240,-; für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringer, christian.fehringer1@chello.at Anmeldeschluss: 29. 3. 2014
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 16; Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert. für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum/AO 2013]: a/b/c; frühere AO: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht; Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren; für Fortbildung - 15 Stunden

# ALTER UND AKTUALISIERUNGSTENDENZ

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER  
LEONORE LANGNER BA

## PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE BEI BETAGTEN MENSCHEN

Abbau- und Alterungsprozesse sind multidimensionales Prozessgeschehen, das neben den jeweiligen theoretischen Konzepten, höchst individuell erlebt wird. Die personenzentrierten Grundsätze, bei denen das individuelle Erleben im Vordergrund steht, sind besonders geeignet, alte Menschen zu verstehen und therapeutisch zu begleiten. Dabei müssen aber die existenziellen Bedingungen und Lebensthemen dieses Lebensabschnittes berücksichtigt werden.

Das Seminar beleuchtet Wege zum Person – sein und stellt die personenzentrierte Grundidee der Aktualisierungstendenz in den weit

gefassten Kontext des ausklingenden Lebens, der Verabschiedung, des Verlierens von Möglichkeiten. Können wir diese Prozesse immer noch als Entwicklungsprozesse verstehen, in denen es um Beziehungsgestaltung unter bestimmten – eingeschränkten – Bedingungen, nämlich den altersspezifischen Besonderheiten, geht? Was bedeutet für uns persönlich das Älterwerden bzw. Altsein? Wie ist unser Verhältnis zu alten Menschen?

Das Seminar „In Kontakt sein – die Grundlage der Beziehungsgestaltung“ unterstützt inhaltlich als vertiefende Einführung, ist aber keine Voraussetzung zur Teilnahme.

ZEIT	Freitag, 16. Mai 2014 von 17 – 21 Uhr und Samstag, 17. Mai 2014 von 9 – 18 Uhr
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15
KOSTEN	EUR 240,-; für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringer, christian.fehringer1@chello.at Anmeldeschluss: 19. 4. 2014
TEILNEHMER/INNEN	bis 16; Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum/AO 2013: a/b/c]; frühere AO: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht; Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren; für Fortbildung - 15 Stunden

# WENN VERÄNDERUNG WIRKSAM WIRD

## ÜBER DAS VERLASSEN DER PERSÖNLICHEN KOMFORTZONE

CHRISTIAN FEHRINGER  
KARIN SCHWARZ  
MICHAELA ZOLLES

Wir begleiten unsere KlientInnen bei Entwicklungs- und somit bei Veränderungsprozessen. Wir begleiten sie in einem Übergang von einem Selbstverständnis, das zu eng geworden ist, zu einer neuen Form sich zu erleben.

Menschen reagieren aber unterschiedlich auf diese – gewünschte – Veränderung in ihrem Leben. Sie sehen sich neuen Herausforderungen gegenüber, die neue Verantwortlichkeiten, aber auch Souveränität mit sich bringen.

Die alte ‚Selbsterzählung‘ stimmt nicht mehr, und die neue noch nicht. Gewünschtes, Ersehntes wird plötzlich als Gefahr oder Überforderung erlebt.

Rogers formuliert für unseren Ansatz, dass es nicht darum geht, Probleme lösen zu lernen, sondern grundsätzlich einen Umgang mit den Widersprüchlichkeiten des Lebens zu finden. Es geht um eine Form der Lebenskunst.

In der Therapie geht es nicht nur darum, das Leiden loszuwerden, es wegzumachen, sondern im Leiden selbst den Anfang eines neuen Selbstverständnisses und einer neuen Selbstwirksamkeit anzuerkennen.

Das Seminar befasst sich mit dem Umgang und der Wirkung von (eigenen) Veränderungsprozessen.

ZEIT	23. – 24. Mai 2014, Freitag, 17.00 – 21.00, Samstag, 9.00 – 18.00
ORT	A–1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: (01) 310 19 42
KOSTEN	EUR 240,-; für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringer, christian.fehringer1@chello.at <i>Anmeldeschluss:</i> 16. 5. 2014
TEILNEHMER/INNEN	bis 16; Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum/AO 2013: a/b/c]; frühere AO: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht; Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren; für Fortbildung - 15 Stunden

Im Rahmen der Gruppensupervision werden die jeweiligen Anliegen und Fragestellungen, die sich aus der professionellen Tätigkeit ergeben, nicht nur supervisorisch reflektiert, sondern können darüber hinaus auch vor dem Hintergrund ausgewählter personenzentrierter Theorieaspekte diskutiert werden.

Dieser Wechsel von Supervision (Praxisreflexion) und Theoriereflexion ermöglicht nicht nur die Lösungsfindung für anstehende

Praxisfragen sondern auch eine differenzierte Weiterentwicklung des eigenen Aufgabenverständnisses als Berater/in, Praktikant/in oder Psychotherapeut/in (in Ausbildung).

Bei der Reflexion der Fragestellungen aus der Praxis werden neben therapeutischen Aspekten auch Effekte der organisationalen bzw. institutionellen Dynamik in ihren Auswirkungen auf die professionelle Beziehungsdynamik berücksichtigt.

ZEIT	25. April 2014, 16.00 - 21.00 und 26. April 2014, 9.00 - 18.00
ORT	Wien – wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 240,- für Teilnehmende am APG-Propädeutikum oder an IPS-Ausbildungen, sonst: EUR 270,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen (Wahlpflicht-Supervision), SFU – Praktikum- und Praxisreflexionen (Falldarstellungsseminar M4/PS 1 SWS), Propädeutikum Supervision (Praktikum) - 15 Stunden

# ÜBER DAS VERFASSEN VON FALLDARSTELLUNGEN UND KLIENTINNENBERICHTEN

RENATA FUCHS MAS

Einen Fall systematisch (mündlich oder schriftlich) darstellen zu können, ist eine Grundvoraussetzung professioneller psychotherapeutischer, beratender und supervisorischer Tätigkeit.

Während die Falldarstellung vor allem im kollegialen Umfeld und als Darstellung der eigenen Arbeitsweise Bedeutung hat, werden Berichte von Einrichtungen bzw. Geldgebern verlangt, um den Fortschritt innerhalb von Therapien und/oder Beratungen nachvollziehbar zu machen.

Dabei wird häufig der Fehler gemacht, dass der Anamnese – der Ausgangsproblematik – überproportional viel Aufmerksamkeit zugestanden wird.

Dies geschieht aus einem durchaus nachvollziehbaren Grund: keinesfalls möchte man/frau ein wichtiges Detail vergessen bzw. vernachlässigen.

Diese Prioritätensetzung birgt die Gefahr, dass die Darstellung des Prozesses, der Interventionen und deren Auswirkung auf die Beziehung(-sgestaltung) zwischen TherapeutIn/BeraterIn und KlientIn eher kurz geraten.

Es ist in einem personenzentrierten Setting eine besondere Herausforderung, den roten Faden innerhalb einer Therapie bzw. Beratung zu erkennen, zu benennen und zu verschriftlichen.

In dem Seminar soll diese Herausforderung zum zentralen Thema werden. Verschiedene Möglichkeiten personenzentrierter Falldarstellung und Berichtslegung werden anhand von Beispielen vorgestellt, und sollen gemeinsam diskutiert und verbessert werden.

ZEIT	Samstag, 15. Feber 2014, 10.00 – 18.00 Sonntag, 16. Feber 2014, 10.00 – 14.00
ORT	1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16
KOSTEN	EUR 240,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG – Propädeutikum; sonst EUR 280,-
ANMELDUNG	telefonisch oder per Mail: fuchs@apg-ps.at oder 0676 84841011 <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 1. 2. 2014</i>
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus- und Fortbildungen: Wahlpflicht Theorie oder Supervision; im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar; SFU Falldarstellung 1 und Falldarstellungsseminar für DiplomandInnen - 15 Stunden

**DIE SCHRIFTEN VON CARL ROGERS ZU  
BEZIEHUNG UND PERSÖNLICHKEITS-  
THEORIE, PERSÖNLICHKEITS-  
ENTWICKLUNG**

- Die Entstehung der personzentrierten Theorie der Beziehung und Persönlichkeit
- Entwicklung der Person: Veränderung, Störung, Therapie
- Abgrenzung zu anderen Veränderungskonzepten und therapeutischen Modellen
- Die Grundzüge der Theorien von Rogers in Auseinandersetzung zu aktuellen Positionen

Wie kann ich meine eigene Theorie der Beziehung und Persönlichkeit, deren Entwicklung und Therapie in kritischer Reflexion mit meinen Erfahrungen und auf dem Hintergrund von C.Rogers Schriften weiterentwickeln?

*Literaturhinweis:*

Bei Anmeldung wird eine Literaturliste bereitgestellt.

ZEIT	Vorbesprechung: 7. Feber 2014, 18.30 - 20.00; Seminarblock: Samstag, 15. März 2014, 10.00 – 18.00; Sonntag, 16. März 2014, 10.00 – 14.00
ORT	Vorbesprechung: 1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16 Seminarort wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	EUR 225,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG – Propädeutikum; sonst EUR 260,-
ANMELDUNG	telefonisch oder per Mail: fuchs@apg-ps.at oder 0676 84841011 <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 1. 2. 2014
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	für die Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: Pflichttheorie; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: Theorie - 15 Stunden

# LAUFENDE PERSONENZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

MAG.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER

- Sich durchsetzen wollen oder ausprobieren, sich zurückzuhalten
- Herausfinden, ob nur ich ein Problem habe oder auch andere dieses Problem haben
- Unsicher im Umgang mit Anderen - sicher wirken auf andere Menschen
- Sich vor anderen Menschen fürchten oder nicht „genug“ von anderen bekommen
- Altes loslassen und Neues ausprobieren ...

Wenn sie dies und Anderes interessiert, dann sind sie eingeladen, an der Gruppe teilzunehmen.

Die Gruppe bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit anderen.

ZEIT	jeden Mittwoch, 18.00 - 19.30, wieder beginnend mit 8. Januar 2014 Diese Gruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen offen Jeden ersten Mittwoch im Monat ist ein Einstieg möglich (nach Maßgabe der Plätze).
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 30,- pro Abend
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 8108705, 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
TEILNEHMER/INNEN	bis 10 (davon drei Plätze für Personen, die Selbsterfahrung für eine Ausbildung benötigen)
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht-Selbsterfahrung - 2 Stunden/Abend

# ZWISCHEN WORK-LIFE-BALANCE UND BURN-OUT

MAG.<sup>a</sup> DSain THERESIA HOLLERER  
DR. AGLAJA PRZYBORSKI

## SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

„Burn-out“ und „Work-Life-Balance“ zwei  
Seiten einer Medaille?

Was heißt die Diagnose „Burn-out“? Was  
sagt die häufige Verwendung des Begriffs  
und der Diagnose über unser gegenwärtiges  
Leben? Wer ist denn heute nicht schon knapp  
am „Burn-out“ vorbeigeschrammt?

Ist „Work-Life-Balance“ eine „Burn-out“  
Prophylaxe?

Was ist unser persönlicher Schlüssel zur viel  
beschworenen „Work-Life-Balance“?

Jede/r von uns verbindet ganz Persönliches  
und auch Allgemeines mit diesen Begriffen.  
Was steckt hinter diesen Labels? Das Be-  
dürfnis gesehen und gehört zu werden? Der  
Wunsch in Übereinstimmung zu sein mit sei-  
nen Vorstellungen, Bedürfnissen, Visionen und  
Idealen? Ein Ungleichgewicht zwischen Geben  
und Nehmen, da in einer Leistungsgesellschaft  
ständig gefordert wird und nicht gefördert?

Diesen und anderen Fragen wollen wir primär  
auf der Basis unseres persönlichen Erlebens,  
unserer Dilemmata und Lösungen, unserer  
Erfolge und Niederlagen, unsere Verzweiflung  
und Hoffnung nachgehen.

ZEIT	9. Mai 2014 - 10. Mai 2014, Freitag, 17.00-20.00, Samstag, 10.00-18.00
ORT	1120 Wien, Reschgasse 14/8, Praxis Dr. Przyborski
KOSTEN	EUR 220,- für IPS-Mitglieder und Teilnehmer/inn/en am APG-Propä- deutikum, sonst EUR 270,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, schriftlich: hollerer@apg-ips.at oder telefonisch: 0699 19527342 <i>Anmeldeschluss:</i> 31. 4. 2014
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus- Fort- und Weiterbildungen, alle Aufnah- meverfahren - Selbsterfahrung 12 Stunden

# STATIONÄRE PSYCHOTHERAPIE MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

MAG.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER  
MANFRED F. SIEBERT

Die psychotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im stationären Setting stellt besondere Anforderungen an TherapeutInnen, die sich teilweise von der Tätigkeit in der freien Praxis stark unterscheiden. Dabei bietet sie aber auch andere und intensivere Möglichkeiten, mit jungen KlientInnen und ihren Familien zu arbeiten.

Diese Auseinandersetzung ist für alle relevant, die mit KlientInnen zu tun haben, die früher in stationärer Behandlung waren bzw. stationäre Aufenthalte im Rahmen eines therapeutischen Prozesses benötigen.

In dem Seminar werden die Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Zusammenarbeit mit stationären Einrichtungen, des Informationsaustauschs mit Institutionen sowie die unterschiedlichen Haltungen dazu thematisiert werden.

ZEIT	17. Mai 2014, 9.00-18.00 und 18. Mai 2014, 10.00-14.00
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	240,- Euro für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst 290,- Euro. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	bei Manfred F. Siebert, mfs@kabsi.at <i>Anmeldeschluss: 2. 5. 2014</i>
TEILNEHMER/INNEN	bis 10
ANRECHENBARKEIT	Wahlpflicht Theorie KJPT-Weiterbildung (2.1.f) Supervision; Propädeutikum; Fort- und Weiterbildung für Psychotherapeut/inn/en – 15 Stunden

# PRAXISGRUPPE - KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE

MAG.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER  
MANFRED F. SIEBERT

Die Praxisgruppe dient dem spezifischen Erlernen professioneller, personenzentrierter Beziehungsgestaltung und der Selbst-Überprüfung im Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutischen Setting.

An konkreten Beispielen werden Themen: Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte; ethische Aspekte der Psychotherapie, u.v.m. bearbeitet.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten gearbeitet.

Die Gruppe läuft über das Sommersemester 2014/2015.

Sie ist ausschließlich für TeilnehmerInnen einer IPS Ausbildung/Weiterbildung zugänglich.

ZEIT	Samstag, 28. Juni 2014, 15.00 - 21.00 Die folgenden 4 Termine sind jeweils Freitag, 15.00 - 21.00: 10.10.2014, 14.11.2014, 12.12.2014 u. 23.01.2015)
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 480,- für APG-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum sowie der KJPT-Weiterbildung, sonst 600,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at <i>Anmeldeschluss:</i> 13. 6. 2014
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	Weiterbildung KJPT- Supervision Pflicht; Aus- Fort- und Weiterbildungen im IPS Wahlpflicht - 40 Stunden;

# „DIE KINDER SIND NICHT DAS PROBLEM ...“

MAG.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER  
MANFRED F. SIEBERT

## BEZUGSPERSONENARBEIT IN DER KINDER- UND JUGENDPSYCHOTHERAPIE

Im Gegensatz zur psychotherapeutische Arbeit mit Kinder und Jugendlichen wird die Arbeit mit den Bezugssystemen (Mütter, Väter, PädagogInnen, ...) immer wieder als beschwerlich, mühsam, schwierig und angstmachend erlebt.

Ausgehend von persönlichen Erfahrungen wird die theoretische „Notwendigkeit“ reflektiert und durch aktuelle Literatur ergänzt. Eigene Erfahrungen, Unsicherheiten und Sicherheiten können dabei thematisiert werden

ZEIT	Freitag, 28. März 2014, 15.00 - 21.00
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 160,- für APG-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum sowie der KJPT-Weiterbildung, sonst EUR 200,-
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. <i>Anmeldeschluss:</i> 14. 3.2014
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Fort- und Weiterbildungen APG-IPS, KJPT-Theorie Wahlpflicht und/oder Supervision - 8 Stunden

# SELBSTERFAHRUNG IN BEWEGUNG

MAG.<sup>a</sup> DSA<sup>in</sup> THERESIA HOLLERER  
MICHAELA BADEGRUBER

## GEHEN BEWEGT NICHT NUR DEN KÖRPER

### 1-TAGES-ENCOUNTER

*„Verlieren Sie vor allem nicht die Lust dazu, zu gehen:  
ich laufe mir jeden Tag das tägliche Wohlbefinden an  
und entlaufe so jeder Krankheit;  
ich habe mir meine besten Gedanken angelaufen  
und ich kenne keinen Gedanken, der so schwer wäre,  
dass man ihn nicht beim Gehen los würde.“*  
Søren Kierkegaard (1813-1855)

Im Vordergrund steht nicht die Bewältigung einer Strecke, sondern das Wahrnehmen körperlichen, emotionalen und kognitiven Erlebens.

Abseits des Alltags, in der Ruhe der Natur bilden die Reflexion und der aktive Austausch mit anderen Personen den Kern dieser Veranstaltung.

ZEIT	4. Mai 2014, 10.00 - 18.00
ORT	Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben. Strecke: von Kondition der Gruppe abhängig – ca. 3 bis 4 stündiges Gehen mit Pausen.
KOSTEN	EUR 160.- pro Person
ANMELDUNG	schriftlich, telefonisch (Tel.: 0699/12815187) oder per E-mail (praxis@mbpsy.at) bei Michaela Badegruber; Am Kaisermühlendamm 45/7, 1220 Wien Anmeldeschluss: 1. 4. 2014
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum und Fachspezifikum: Selbsterfahrung - 9 Stunden

# SELBSTERFAHRUNG IM HOCHSEILGARTEN

MAG. DSA THERESIA HOLLERER  
MICHAELA BADEGRUBER  
KLEMENS GANSINGER

Der Hochseilgarten bietet die Möglichkeit, in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln steht im Mittelpunkt - die Reflexion der eigenen Prozesse und des Gruppenprozesses stellen einen wichtigen Bestandteil dar.

Diese kreative und aktive Ausdrucks- und Handlungsform impliziert folgende Schwerpunkte:

- Körperwahrnehmung
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten - Vertrauen in die Gruppe
- Angewiesenheit
- Eigenverantwortung
- Verantwortung für TeampartnerInnen
- Eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe erkennen und erfahren Auseinandersetzung mit Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebten ...

ZEIT	Donnerstag, 29. Mai 2014, 14.00 - 30. Mai 2013, 19.00 27. September 2014, 13.00 - 28. September 2014, 18.00
ORT	Teamseilgarten, Wasserspreng 1, 2371 Weißenbach Hinterbrühl
KOSTEN	EUR 421,-- (inkludiert im Preis sind Übernachtung und Vollpension)
ANMELDUNG	schriftlich, telefonisch (Tel.: 0699/12815187) oder per E-mail (praxis@mbpsy.at) bei Michaela Badegruber; Am Kaisermühlendamm 45/7; 1220 Wien <i>Anmeldeschluss:</i> 1. 4. 2014 bzw. 1. 9. 2014
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 12
ANRECHENBARKEIT	Wahlpflicht Selbsterfahrung; Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Fort- und Weiterbildungen -Fachspezifikum - 25 Stunden

**THEORIESEMINAR A2**  
(ALTE AO: THEORIESEMINAR 1)

UNIV. PROF. DR. CHRISTIAN KORUNKA

**Personzentrierte Grundhaltungen  
und Beziehungen**

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit klassischen theoretischen Aussagen von Carl Rogers auf der Grundlage seiner wichtigsten Schriften zu Beziehung und Prozess.

Dabei werden über die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung dieser Begriffe die aktuellen Positionen des Personzentrierten Ansatzes erarbeitet.

ZEIT	Seminarblock: Freitag, 27. Juni 2014 - Samstag, 28. Juni 2014 (Beginn: Freitag, 17.00)
ORT	Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien
KOSTEN	EUR 240,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at, Baumannstraße 6/7; A-1030 Wien <i>Anmeldeschluss: 2. 5. 2014</i>
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Entsprechend den jeweiligen Ausbildungsordnungen: Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar Theorie (A2) - 15 Stunden,

# PERSONENZENTRIERTE FAMILIENAUFSTELLUNG

MAG.<sup>a</sup> RAPHAELA KOVAZH  
MAG. MICHAEL WONDRATSCH

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, sich mit dem Thema „Familie“ mit Hilfe von Familienaufstellungen zu beschäftigen. Sei es Ihre Ursprungsfamilie, eine Familie, die Sie selbst gegründet haben oder in der Sie aktuell Teil sind – „Auf-Stellungen“ ermöglichen das Sichtbarmachen von Beziehungen, Konflikten und Positionen innerhalb eines Systems.

Die Familienaufstellungen werden von den Gruppenleitern begleitet, die die AufstellerInnen und die Gruppe unterstützen, den für sie passenden Prozess zu finden. Es ist dabei den AufstellerInnen überlassen, ihre Aufstellung/en so zu gestalten und zu verändern, wie es für sie stimmig ist. Auch wird es nach einer abgeschlossenen Aufstellung Gelegenheit geben, das Gesehene und Erlebte in einen persönlichen Bezug zu stellen.

Denn von den Aufstellungen profitieren nicht nur die AufstellerInnen, sondern auch jene,

die Rollen übernehmen und jene, die „nur“ beobachten – weil jemand „zufällig“ für eine Rolle gewählt wird, die ihm/ihr sehr bekannt ist. Oder weil die aufgestellten Familienkonstellationen sehr an die eigenen erinnern. Oder weil man beobachten kann, welche Lösung jemand ausprobiert, an die man selbst nicht gedacht hat. Oder einfach weil man sich von den anderen und ihrer Geschichte berühren lässt.

Nutzen Sie an diesem Tag die Möglichkeit, Ihren Familien-Themen in einem geschützten Rahmen näher zu kommen, neue Sichtweisen zu gewinnen und Klarheit zu spüren.

Das Angebot richtet sich an Personen, die sich mit dem Thema „Familie“ auseinandersetzen möchten, an Selbsterfahrungsinteressierte sowie an Personen, die personenzentrierte Familienaufstellungen kennenlernen wollen.

ZEIT	Samstag, 1. März 2014, 9.00 - 18.00
ORT	Praxis Lot: 1090 Wien, Achamergasse 4 / 11
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 8. 1. 2014) EUR 165,-, Normalpreis EUR 180,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler Euro 180,-, Normalpreis Euro 200,-. <i>Zahlungs- und Teilnahmebedingungen:</i> Es kommen 20% USt hinzu, wenn Sie die Veranstaltung nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen. Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto: IBAN: AT906000010410023690, BIC: OPSKATWW, lautend auf Mag.a Raphaela Kovazh. <i>Stornobedingungen:</i> Bis 3 Wochen vor der Veranstaltung beträgt die Stornogebühr 10%, danach wird der gesamte Betrag einbehalten.
ANMELDUNG	per E-Mail an: kontakt@imlotsein.com.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung – 10 Stunden

## PERSON ALS FRAU ODER MANN

### Wirkfaktor Geschlecht in Theorie und Praxis der personenzentrierten Psychotherapie und Beratung

MAG.<sup>a</sup> KARIN MACKE  
GABRIELE HASLER  
DSA MARIETTA WINKLER

Entlang der jeweiligen Genusgruppe, der sozialen Schicht, des religiösen Bekenntnisses, der sexuellen Orientierung und der Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe wird die Person in unterschiedlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen sichtbar.

Diese scheinbar natürlichen Merkmale sind mit Erwartungen, Anforderungen, Zuweisungen und Verhaltenspraktiken verknüpft, die oft verhindern, dass eigene authentische Erfahrungen adäquat zum Ausdruck kommen.

Nach Rogers Auffassung ist der Mensch eine selbstverantwortliche, einzigartige Person, die zugleich ihrer Natur nach auf andere angewiesen ist und sich daher nur in der Gemeinschaft zu dieser Person entwickeln kann.

Das Wissen um sowie die kritische Auseinandersetzung mit sozialen Strukturen und Mechanismen ist somit von großer Bedeutung in der personenzentrierten Arbeit.

Das Ziel dieses Seminars ist es unter therapeutischen Aspekten den aktuellen Stand der Genderwissenschaften zu erarbeiten. Ausgegangen wird dabei von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen.

ZEIT	Freitag, 17. Januar 2014, 17.00 – 21.00 und Samstag, 18. Januar 2014, 9.30 – 18.30
ORT	praxis22, Wulzendorfstraße 30B, 1220 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG–Propädeutikum; sonst EUR 300,-
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at Mag.a Karin Macke, 06991 2128009, macke@frauenberatenfrauen.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 9. 1. 2014</i>
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	7 - 16 alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: 1a, 2b oder 3b); für das Propädeutikum: 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung, für Fortbildung: 15 Stunden

**PROSEMINAR A1**  
(ALTE AO: THEORIEBLOCK)

DR. JOSEF PENNAUER

**GRUNDBEGRIFFE UND GRUNDLAGEN  
PERSONENZENTRIERTER THEORIEBILDUNG**

Dieser Wochenendblock dient der Einführung in die Theorie des Personenzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über helfende Beziehungen.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personenzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- essentielle Merkmale personenzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung
- Reflexion von Fallbeispielen und konkreten Erfahrungen; u.a.m.

ZEIT	Samstag, 5. April 2014, 9.30-18.00 Sonntag, 6. April 2014, 9.30-13.30
ORT	Fair Way, 1130 Wien, Altgasse 8-10/8
KOSTEN	EUR 225.- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst EUR 260,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Josef Pennauer, E-Mail: pennauer@apg-ips.at oder Tel/Fax: 01 4951757, <i>Anmeldeschluss:</i> 21. 3. 2014
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie (A1) Pflicht - 15 Stunden

## WEISSENSEE-ENCOUNTER

DR. JOSEF PENNAUER  
CHRISTIAN KNALLER

### 4 Tage sich, einander und der Natur begegnen

Sich und anderen begegnen in einer Umgebung zwischen Berg und See.

Unsere Rollen und Stereotypen hinterfragen und sich von unverfälschter Natur inspirieren lassen.

Uns selbst verstehen und erfinden in einer vertrauensvollen Atmosphäre und gegenseitiger Unterstützung in der Gruppe.

Lebenssituationen und Lebensgeschichten miteinander teilen und neu erzählen, Perspektiven, Wünsche, Hoffnungen und Befürchtungen erleben und hinterfragen.

Gemeinsam die Gruppe und die Natur im Frühling genießen und so neue Kraft schöpfen.

Zum Seminarort: BIO-Hotel Gralhof, ein 530 Jahre alter Hof am See gelegen inmitten des Naturschutzgebietes am Weissensee auf 930m Seehöhe - im Saunahaus aus Lärchenholz direkt am See, in der alten Bauernstube und am offenen Kamin.

Bei entsprechendem Wetter ist ein Encounter auf der 1340m hohen Naggleralm geplant.

ZEIT	Donnerstag, 22. Mai 2014, 14.30 bis Sonntag, 25. Mai 2014, 12.30
ORT	BIO-Hotel Gralhof, Weissensee, Kärnten, <a href="http://www.gralhof.at">www.gralhof.at</a> Seminarräume: Saunahaus (direkt am See) und Stuben, bei Schönwetter auch Gruppen im Freien, evtl. auch auf der Naggleralm.
KOSTEN	EUR 380,-, als Entscheidungsseminar: EUR 310,- + 3 Tage Vollpension im Gralhof: EUR 240,- (inkl. Saunabesuch, Ruderboote, Fahrräder). Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Josef Pennauer, <a href="mailto:pennauer@apg-ips.at">pennauer@apg-ips.at</a> , 01 4951757 oder Christian Knaller, <a href="mailto:christian.knaller@chello.at">christian.knaller@chello.at</a> <i>Anmeldeschluss:</i> 4. 4. 2014
TEILNEHMER/INNEN	15 bis 25
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum, Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar, für Fortbildung, - Wahlpflicht-Selbsterfahrung - 30 Stunden

# „SPUREN DER VERIRRTEN“ - WAS ES HEISST, SICH SELBST ZU FINDEN

ING.<sup>in</sup> ANDREA SATZINGER

**Linz: Selbsterfahrungs- & Psychotherapiegruppe: Burnout und Depression**

*„Ich, ich, ich, ich, ich  
fühlte mich zum Helden geboren.  
Und was bin ich geworden?  
Ein Amokläufer ohne Opfer - ein Irrläufer.  
Ein Ritter wollte ich sein,  
einsame Lichtgestalt.  
Aber nicht eine Tragödie.  
Nichts ferner meinem Sinn als die Tragödie.“*  
Peter Handke, Spuren der Verirrten

In dieser personenzentrierten Gruppe können wir Fragen nachgehen wie:

- Gestalte ich mein Leben nach meinen Vorstellungen?
- Wie zufrieden bin ich?
- Wie wichtig nehme ich meine eigenen Bedürfnisse?

Vermisse ich Lebendiges?

- Herzenswärme?
- Feuer, das in mir brennt?
- etwas, wofür es sich lohnt sich leidenschaftlich einzusetzen?

Und wie schaut es mit meinen „ungeliebten“ Gefühlen aus?

- mit Enttäuschung?
- mit Trauer?
- mit Ärger?

Diese Psychotherapie- & Selbsterfahrungsgruppe bietet unter anderem die Möglichkeit unseren Umgang mit Belastungssituationen zu reflektieren und unsere Lebendigkeit (wieder) zu finden.

ZEIT	Erster Termin: 21. Jänner 2014, 18.00 14-tägig, Dienstag, 18.00 bis 21.00. 21.01., 04.02., 18.02., 04.03., 18.03., 01.04. und am 15.04.2014
ORT	Praxis: Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz
KOSTEN	EUR 350,- für APG-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikum; sonst EUR 410.- Es gelten die Teilnahmebedingungen des IPS. <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 7. 1. 2014</i>
ANMELDUNG	Andrea Satzinger, Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz, praxis@satzinger.eu, 0664 1623848 <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Mit der Anmeldung ist der Platz reserviert.
TEILNEHMER/INNEN	bis 10
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus- und Weiterbildungen des IPS: alle 7 Termine = 28 Einheiten Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung; für das Propädeutikum der APG, alle Aufnahmeverfahren, für Fortbildungen: alle 7 Termine = 28 Einheiten Selbsterfahrung.

## Linz: Personenzentrierter Wochenend-Encounter

*„Wenn Verstand, Geist und Körper gut miteinander verflochten sind, kannst du jeden Berg besteigen.“*

Diese Wochenendgruppe wird nach dem Personenzentrierten Ansatz gestaltet und richtet sich an Menschen, die daran interessiert sind sich selbst und Anderen offener zu begegnen. Als Gruppenleiterin sehe ich meine Aufgabe darin, die personenzentrierten Grundprinzipien für die TeilnehmerInnen so erlebbar zu machen, dass sie sich vertrauensvoll und ermutigt auf das gegenwärtige Erleben einlassen können.

So kann sich ein Raum eröffnen für jene Kreativität und Spontanität, die uns in konkreten Situationen adäquat - das heißt einerseits persönlich befriedigend und andererseits sozial - handeln lässt.

Das Erlernen von authentischem Handeln ist ein nicht endender Persönlichkeitsentwicklungsprozess, der neben Herausforderung und Mut (in Bezug auf die ungeliebten, abgewehrten Gefühle) auch die Faszination des Lebendigen in sich birgt.

ZEIT	6. Juni 2014, 17.00 bis 21.00 7. Juni 2014, 9.00 bis 19.00
ORT	Praxis: Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz
KOSTEN	EUR 210,- für APG-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikum; sonst EUR 260,-. Es gelten die Teilnahmebedingungen des IPS. <i>Anmelde- und Zahlungsschluss: 26. 5. 2014</i>
ANMELDUNG	per e-mail bei Andrea Satzinger: <a href="mailto:praxis@satzinger.eu">praxis@satzinger.eu</a>
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus- und Weiterbildungen des IPS: Wahlpflicht-Selbsterfahrung oder Supervision; für das Propädeutikum der APG: Selbsterfahrung oder Supervision; alle Aufnahmeverfahren; für Fortbildungen - 15 Einheiten

# LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Personenzentrierte Psychotherapie- & Selbsterfahrungsgruppe

Laufende, offene Selbsterfahrungsgruppe

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in

einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

### Literaturhinweise

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996

Schmid, P. F. / O'Hara, M., Group therapy and encounter groups, in: Cooper, M. / O'Hara, M. / Schmid, P. F. / Wyatt, G. (Eds.), The handbook of person-centred psychotherapy and counselling. Second edition, Houndmills (Palgrave Macmillan) 2013, 223-336

ZEIT	einmal monatlich (ausgenommen Juli und August), Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 13.12.2013, 24.1., 28.2., 21.3., 4.4., 16.5., 13.6.2014. Einstieg laufend möglich
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	EUR 120,- pro Termin (der Preis bleibt für die gesamte Zeit der Teilnahme unverändert)
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-1866900 der BA, BLZ 12000; IBAN: AT11 1100 0104 9186 6900; BIC: BKAUATWW) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> abgerufen werden.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/ Übergangsregelung; dringend angeraten; für Fachspezifikum; empfohlen für SV-Ausbildung], für Fortbildung - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit

# MEINE HOFFUNGEN – MEINE ÄNGSTE

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Workshop für Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

*„Angst ist die Hauptquelle des Aberglaubens  
und eine der Hauptquellen der Grausamkeit.  
Hoffnung, nicht Furcht, ist das schöpferische  
Prinzip in menschlichen Dingen.“*

Bertrand Russell

- Welche Hoffnungen und Wünsche stecken in dem, was wir denken, und in dem, was wir tun?
- Und welche Ängste und Befürchtungen?
- Wonach sehnen wir uns im Leben und wie wollen wir das erreichen?
- Welche Rolle spielen Angst und Hoffnung in der Praxis von Therapie und Beratung?

In unseren Ängsten und Hoffnungen zeigt sich, was unsere Einstellungen und unser Handeln leitet. Leitgedanke dieses Wochenendes kann Ernst Blochs Satz sein: „Es kommt darauf an, das Hoffen zu lernen.“

In diesem Workshop besteht die Gelegenheit, sich mit den eigenen Vorstellungen und denen anderer auseinanderzusetzen. Dies geschieht in einer Atmosphäre gegenseitigen Respekts und Interesses aneinander.

Das kann dazu beitragen, sich selbst und andere besser verstehen zu lernen und den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern. Theoretisch untersuchen wir den Zusammenhang zwischen Hoffnung und (Selbst-)Aktualisierungstendenz.

Es kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln, mittels Aufstellungen u.a.m.

### *Hinweis*

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	7. - 8. März 2014: Freitag, 15.00-21.00, Samstag, 13.30–19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 7. 1. 2014) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> siehe Seite 43.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum/AO 2013: a/b/c; frühere AO: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung für Fortbildung: 16 Stunden

# VOM DRANG ZUR (SELBST-)ZERSTÖRUNG?

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Sucht und Abhängigkeit

State of the Art - Workshop:

Theorie, Selbsterfahrung, Supervision, Forschung

- *“Wenn ich nur aufhören könnt ...“*: Genuss - Gebrauch - Missbrauch - Abhängigkeit. Ab wann wird ein Verhalten Sucht? Wo liegen bei mir mögliche Suchttendenzen?
- *Sucht kommt von siech („krank“)*: Substanzabhängigkeiten (Essen, Alkohol, Nikotin, andere Drogen, Medikamente ...) und Verhaltensabhängigkeiten (Workaholismus, Kauf-, Spiel-, Internet-, Sex-, Sportsucht, soziale Süchte ...) und ihre Ursachen.
- *Der Kick oder das Bedürfnis, göttergleich zu sein*: Abkürzung und Kompensation der Suche nach Beziehung, Liebe, Glück, Mut, Lust — Sucht bzw. Abhängigkeitssyndrom in personenzentrierter Perspektive.
- *Raus aus dem Rausch?* Therapien von Suchtstörungen & -erkrankungen und Co-Abhängigkeit: Kontrolle oder Abstinenz als Ziel?

Arbeiten, Sammeln, Kaufen, Spielen, Essen, Sexualität – fast jede Form menschlichen Interesses, Erlebens und Verhaltens kann sich zu einer Abhängigkeit steigern, der Krankheitswert zukommt. Die nicht-stoffgebundenen Abhängigkeiten veranschaulichen ebenso wie die stoffgebundenen in drastischer Weise, wie eine Person Freiheit, Beziehungen und soziale Chancen aufs Spiel setzen und sich und andere zerstören kann.

In diesem Workshop geht es darum, potenzielle Abhängigkeitstendenzen bei sich selbst und den Teufelskreis des Suchtverhaltens bei KlientInnen zu verstehen und sich mit verschiedenen Wegen zur Überwindung auseinanderzusetzen. Wie gestaltet sich Therapie mit Süchtigen in der Praxis?

### Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	22.-23. März 2014: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 7. 1. 2014) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen</i> : siehe Seite 43.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum/AO 2013: a/b/c; frühere AO: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; - Wahlpflicht 16 Stunden; Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision: 16 Stunden; alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; Fortbildung: 16 Stunden

# WIE NICHT-DIREKTIV IST PERSONZENTRIERT?

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Studientag - Theorie und Supervision

- Was unterscheidet „Nicht-direktiv-Sein“ von Sich-Zurückhalten? Kann Lenken und Steuern in Therapie und Beratung nicht manchmal notwendig sein?
- Nicht-Direktivität als Ausdruck von Empowerment, Emanzipation, Respekt und Präsenz.
- Die „Kunst des Nicht-Wissens“ als Praxis von Therapie und Beratung und ihre ethische und politische Bedeutung.
- „Facilitative responsiveness“: Die Grundhaltung des Antwortens als Entfaltung des Dialogs in der Therapie.

Rogers hat seine Therapie ursprünglich „non-directive“ genannt. Ist dieses Konzept überholt und durch die Betonung der Authentizität und Wechselseitigkeit abgelöst?

Wie sieht es aus mit Strukturieren, Vorschlägen, Ratschlägen, Fragen und Beantwortung von Fragen sowie aktivem Steuern der Therapie durch den Therapeuten bzw. die Therapeutin? Wann muss man von einer nicht-direktiven Grundhaltung abgehen?

Bei diesem Studientag befassen wir uns anhand konkreter Beispiele und der eigenen Erfahrung sowie in Auseinandersetzung mit der aktuellen Literatur mit dem Konzept der Nicht-Direktivität nach dem heutigen Verständnis personenzentrierter Arbeit.

### Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	Samstag, 5. April 2014: Samstag 13.30–19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 7.1.2014) 140 EUR, Normalpreis 155 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 170 EUR, Normalpreis 190 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a>
TEILNAHME- UND ZAHLUNGS-BEDINGUNGEN	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die <i>Bezahlung</i> erfolgt durch Überweisung auf das Konto der BA-CA Wien ltd. auf Peter F. Schmid, IBAN: AT11 1100 0104 9186 6900; BIC: BKAUATWW. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei <i>Rücktritt</i> : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum/AO 2013: a/b/d; frühere AO 1.(a), 3.(b) oder 4.(c)] Wahlpflicht; Propädeutikum: Praktikumssupervision 8 Stunden; Fortbildung: 8 Stunden

# ELTERN UND AUTORITÄTEN

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Macht - Einfluss - Gewalt: Autorität erleben & Autorität sein

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision  
mit Theoriereflexion

- Eltern erlebt haben und Eltern sein: vom Umgang mit Autoritäten und als Autorität
- Hierarchie und Anarchie: Von der Lust zu (be)herrschen und von der Lust, Herrschaftsordnungen zu unterlaufen
- Gewalt gegen andere und sich selbst - wie sie erlebt wird und wie ihr entgegengetreten werden kann
- Machtmissbrauch & Machtdefizite und ihre Therapie: Macht als Ermächtigung, der Personzentrierte Ansatz als Herrschaftskritik

Wie kann man eigene Erfahrungen mit Eltern und anderen Autoritäten, etwa LehrerInnen oder Idolen konstruktiv nutzen? Wie kann man selbst verantwortungsvoll und förderlich Autorität, z.B. als Vater oder Mutter, als LehrerIn oder Vorgesetzte/r sein? Ist das Streben

nach Macht und Einfluss ein allgemeinhin menschliches Bedürfnis oder eine Reaktion auf Minderwertigkeitserleben?

Aufgrund eigener Erfahrung und der Arbeit mit KlientInnen wird ein Zugang zum Verstehen und zur Bedeutung von Autorität, Einfluss, Macht und Gewalt erarbeitet: im täglichen Leben wie in der Therapie. Die Gruppe der TeilnehmerInnen bietet dabei das Feld, in dem Erleben und Reflektieren in wechselseitiger Achtung und Wertschätzung, also weitgehend herrschaftsfrei, möglich ist und eigene Potenziale (d.h. Bereiche, in denen man „mächtig“ ist) entdeckt und weiterentwickelt werden können.

*Hinweis:* Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	16.-17. Mai 2014: Freitag 15.00 - 21.00 h, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 16.2.2014) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> . <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> siehe Seite 43.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum/AO 2013: a/b/c; frühere: AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

# MÄRCHEN UND MYTHEN

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.  
PETER F. SCHMID

## Meine Helden, meine Bösewichte

Selbsterfahrung und Supervision  
mit Theoriereflexion

- Mein(e) Lieblingsmärchen und -geschichten: Meine Helden und Bösewichte, Hexen und Zauberer, Riesen und Zwerge, Feen, Geister und Fabeltiere.
- Märchen, Fabeln, Sagen, Legenden, Mythen: Wie sie unser Selbst- und Beziehungsverständnis, unsere Ängste und Sehnsüchte prägen.
- Märchen und Geschichten in Therapie & Beratung: Die Beziehung der Märchen zu Träumen und Fantasien; Assoziation und Amplifikation als Bereicherung der Therapie.
- Märchen – personenzentriert gelesen: Die Bedeutung von Märchen, ihren Figuren und Inhalten personenzentriert verstehen statt psychoanalytisch deuten.

Märchen faszinieren nicht nur Kinder. Einerseits als „schwarze Pädagogik“ verfehmt, andererseits als Quelle für die Entwicklung der Fantasie und Zugang zu unbewussten Vorgängen hoch gelobt, erzählen die Märchen von Ängsten, Zwängen, Verzweiflung und

Trauer ebenso wie von Reifung, Hoffnung, Treue und Liebe. Es gilt, Abenteuer zu bestehen, in fremde Welten einzutauchen und unerwartete Wendungen zu akzeptieren.

Und wenn sie nicht gestorben sind ..., so interpretieren und deuten sie heute noch allzu schnell, statt die Märchen persönlich wirken zu lassen und sie in sich arbeiten zu lassen, bevor man mit ihnen arbeitet: Märchen wollen zu allererst erzählt und gehört sein. In diesem Workshop lassen wir uns auf unsere Faszination und unsere Ängste in Bezug auf Märchen, Geschichten, Mythen usw. ein und hören auf einander und auf uns selbst. Aber auch die therapeutische und supervisorische Bedeutung der Arbeit mit Märchen und ein personenzentrierter theoretischer Zugang sind Themen des Workshops.

### *Hinweis*

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	14.-15. Juni 2014: Samstag 13.00 – 21.00 h, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 14. 3. 2014) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> siehe Seite 43.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für Fortbildung: 16 Stunden

## Workshop für Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

- „Auf-Stellungen“ machen intrapersonale oder interpersonale Konstellationen und Konflikte sichtbar - in Beziehungen und eigenen Einstellungen.
- Die räumliche Visualisierung von Beziehungen ermöglicht neue Sicht- und Vorgangsweisen.
- In personenzentrierten Aufstellungen werden Potenziale erlebbar, die auf der verbalen Ebene leicht überhört werden können.
- Von der Ein-Stellung zur Auf-Stellung, von der „Stellung“ zum Prozess: Die Vorgangsweise eignet sich hervorragend für das Finden kreativer Alternativen.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der in personenzentrierten Gruppen seit alters her geübten Praxis von Aufstellungen. Die Idee, innere und äußere Konstellationen räumlich darzustellen und zu verändern, ist derzeit vielerorts in Mode, meist jedoch in methodisch verkürzter oder ideologischer Form.

In diesem Workshop können Sie die personenzentrierte Praxis erleben und werden mit ihr vertraut. Aufstellungen werden nicht vom Leiter gemacht und sind nicht regelgeleitet, sondern entstehen aus dem kreativen Zusammenspiel von Beziehungsgestaltung durch den/die ProtagonistInnen und die Gruppe.

In personenzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen. Sie können Ihre Beziehungen, Ihre Probleme, Ihre Wünsche oder Ängste näher „anschauen“, mit eigenen Themen oder mit Themen Ihrer KlientInnen experimentieren und lernen, wie man selbst mit Aufstellungen arbeiten kann. Auch die Theorie wird ausführlich erörtert.

### *Hinweis:*

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	4. - 5. Oktober 2014: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 4.7.2014) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf <a href="http://www.pfs-online.at">www.pfs-online.at</a> . <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen</i> siehe Seite 43.
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

- Begleitung und Reflexion der psychosozialen Tätigkeit in Praktikum, Praxis oder Beruf
- Erweiterung persönlicher Handlungskompetenz und Arbeitszufriedenheit unter Berücksichtigung subjektiver Fähigkeiten
- Diagnostik im Personenzentrierten Ansatz
- Umgang mit institutionellen Rahmenbedingungen

ZEIT	5. April 2014, 10.00 – 17.00 Es gibt die Möglichkeit, innerhalb des Tages 3 Einheiten nach freier Wahl zu besuchen. Einstieg um 10.00 und um 14.00 möglich. Um entsprechende Anmeldung wird gebeten.
ORT	4020 Linz, Bergschlößlgasse 2b
KOSTEN	EUR 120,- pro Tag für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 140,- EUR 15,- pro Einheit für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 18,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01 7137796, praxismw@aon.at
TEILNEHMER/INNEN	6 - 10
ANRECHENBARKEIT	alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum, Fortbildung: Supervision Wahlpflicht und Praktikum - 3 bzw. 8 Stunden

## PERSONENZENTRIERTE MÄNNERGRUPPE

MAG. MICHAEL WONDRATSCH  
MAG. FRANZ HORACEK

In diesem personenzentrierten Männer-Encounter besteht die Möglichkeit,

- gemeinsam den verschiedensten Aspekten von Männlichkeit nachzuspüren,
- sich über aktuelle Männerbilder, Frauenbilder und das sich scheinbar wenig verändernde Geschlechterverhältnis auszutauschen,
- sich im Kontakt mit anderen Männern z.B. zu den Themen Freundschaft, Konkurrenz, eigene Biografie in der Gruppe zu erfahren,
- eigene Veränderungs- und Entwicklungsmöglichkeiten z.B. als Mann, Partner, Vater auszuloten,
- sich sexuelle Erfahrungen erzählen zu können z.B. liebevolles Erleben versus Leistungsdruck,
- eine lustvolle und spannende Begegnung von Männern, ihren Gemeinsamkeiten und Unterschiedlichkeiten, zu erleben.

ZEIT	Freitag, 14. März 2014, 17.00 - 21.00 Samstag, 15. März 2014, 10.00 - 18.30
ORT	1030, Dißlergasse 5/4
KOSTEN	EUR 240,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 290,- Es kommen 20% USt hinzu, wenn Sie die Veranstaltung nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS (im Anhang).
ANMELDUNG	per Mail an <a href="mailto:praxis@psychotherapie-wondratsch.at">praxis@psychotherapie-wondratsch.at</a> <i>Anmelde- und Zahlungsschluss</i> : 17. Februar 2014
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, Fort- und Weiterbildung: Selbsterfahrung - 15 Stunden

## **ANHANG**

VeranstaltungsleiterInnen  
Anmeldung und Bezahlung  
PsychotherapeutInnen des IPS  
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision  
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS  
[www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

## VERANSTALTUNGSLEITERINNEN

**Michaela Badegruber**, Personenzentrierte Psychotherapeutin, [www.mbpsy.at](http://www.mbpsy.at); IPS/Wien

**Mag. Ulrike Buzath**, Jg 1950, Studium der Psychologie/Philosophie/Anglistik. Seit 1997 personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis. Einzel- und Paartherapie. Themenzentrierte Arbeit mit Gruppen bzw. Selbsterfahrungs- und Supervisionsgruppen. Aufbau einer Kriseninterventionstelle am Ramsauergymnasium in Linz. Jugendarbeit. Langzeitpraktikum am Wagner-Jauregg-Krankenhaus Institut für Psychotherapie (systemische Fortbildung). Supervisorin bei diversen Institutionen im psychosozialen Kontext. Einzelcoaching für Führungskräfte und Kommunikationsberatung in der freien Wirtschaft. IPS/Linz.

**Christian Fehringer**, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS, Wien

**Peter Frenzel**, Mag., Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich); [www.tao.co.at](http://www.tao.co.at), [www.kaleidos.at](http://www.kaleidos.at), [www.mobilecoaching.at](http://www.mobilecoaching.at); Ausbilder der APG/IPS, Wien

**Renata Fuchs** MAS, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung, [www.zb-beratung.at](http://www.zb-beratung.at); Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des ZESS - Zentrum für Essstörungen in Wien, [www.esstoerungen.com](http://www.esstoerungen.com); Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik; Schwerpunkte in der Psychotherapie: Psyche und Arbeit, Weibliche bzw. Geschlechts-Identität, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS; Wien

**Theresia Hollerer**, Mag.a DSAin, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Paar- und Familientherapeutin, Gruppenpsychotherapeutin, Gutachterin des WLP, Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU, Lehrauftrag an der SFU und am bifeb, [www.psychotherapie-hollerer.at](http://www.psychotherapie-hollerer.at), Vorstandsmitglied der APG, Präsidentin des Verbands österreichischer Vereinigungen Personenzentrierter Gesprächsführung und klientenzentrierte Psychotherapie (VÖV), Ausbilderin der APG/IPS Wien

**Mag.a Sonja Holm** MSc, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach in freier Praxis. Betriebswirtin, Autorin. Arbeitsschwerpunkte: Burnout Prävention und interkulturelle Kommunikation. APG/IPS, Linz

**Franz Horacek**, Mag.rer.nat., Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor in freier Praxis in Wien, Psychotherapeutische Schwerpunkte: Einzel- und Gruppenpsychotherapie, klinische Psychotherapie.

**Knaller Christian**, personenzentrierter Psychotherapeut, Zusatzausbildung: Kinder- und Jugendpsychotherapie, Therapeut in freier Praxis, seit 2007 am Institut für Erziehungshilfe, Arbeitsschwerpunkte: Kinder-, Jugend-, Elterntherapie, Kinder- und Jugendgruppen, APG/IPS, Wien

**Christian Korunka**, Dr., Universitätsprofessur für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Wien, Personenzentrierter Psychotherapeut, Gesundheitspsychologe, Supervisor und Unternehmensberater. Leiter des Universitätslehrgangs Psychotherapeutisches Propädeutikum (HOPP) an der Universität Wien, Ausbilder im Fachspezifikum IPS der APG, Lehrbeauftragter an der Donau Universität Krems. APG/IPS, Wien

**Raphaella Kovazh**, Mag.a, Ökonomin, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Homepage: [www.imlotsein.com](http://www.imlotsein.com), APG/IPS Wien

**Leonore Langner**, BA, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Klangpädagogin, Ausbilderin an der Peter Hess Akademie Wien, Österreichisches Institut für Klang-Massage-Therapie, Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU, langjährige Arbeitsbereiche: Geriatrie, Palliativstation, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Stellvertretende Institutsleiterin des IPS, APG/IPS, Wien

**Josef Pennauer**, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Aus- und Fortbildung, Lehraufträge an Universitäten; Ausbilder der APG/IPS, Wien

**Aglaja Przyborski**, Mag.a, Dr.in, Psychologin, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Gesellschafterin der Akademie für persönliche Entwicklung (<http://www.a-f-p-e.com>), Gründungsmitglied von ces (Centrum für qualitative Evaluations- und Sozialforschung, <http://www.ces-forschung.de>) und ikus (Institut für Kulturpsychologie und qualitative Sozialforschung, <http://www.ikus.cc>), Arbeitsschwerpunkte: Beratung und Coaching (Wissenschaft, Wirtschaft), Psychotherapie, Forschung (u.a.: <http://iconicom.univie.ac.at>), Lehre und Ausbildung (Universitäten, Psychotherapeutisches Propädeutikum APG). APG/IPS, Wien

**Andrea Satzinger**, Ing.in, Personenzentrierte Psychotherapeutin, zertifizierte Traumatherapeutin, Supervisorin und Coach in freier Praxis; Bautechnikerin. Psychotherapeutische Schwerpunkte: Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Psychotherapie mit traumatisierten Menschen mit Migrationshintergrund und Psychotherapie mit (innerfamiliär) komplex traumatisierten Opfern von Gewalt. Einzel- und Gruppensupervision für im psychosozialen Feld Tätige. Ausbilderin der APG/IPS, Linz.

**Peter F. Schmid**, Univ.Doz., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook University, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften ‚PERSON‘ und ‚Person-Centered and Experiential Psychotherapies‘, Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009; Homepage: [www.pfs-online.at](http://www.pfs-online.at); Ausbilder der APG/IPS, Wien

**Karin Schwarz**, Personenzentrierte Lebens- und Sozialberaterin, Beziehungscoach, Moderatorin von Gruppenprozessen, Konzeptentwicklung für Organisationsabläufe in Familienbetrieben.

**Manfred F. Siebert**, Personenzentrierter Psychotherapeut, Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut im NÖ Heilpädagogischen Zentrum Hinterbrühl und in freier Praxis. Arbeitsschwerpunkte: (stationäre) Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Zusammenspiel Psychotherapie und Pädagogik. APG/IPS, Wien

**Marietta Winkler**, DSA, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

**Michael Wondratsch**, Mag. Phil., Personenzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis in Wien, Tätigkeit als Psychotherapeut mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie im NÖ Hilfswerk, [www.psychotherapie-wondratsch.at](http://www.psychotherapie-wondratsch.at), APG/IPS, Wien.

**Michaela Zolles**, Psychotherapeutin in freier Praxis, Mitarbeiterin bei pro:woman, Akademische Referentin für feministische Bildung und Politik. Weitere Arbeitsbereiche: Erwachsenen-training für internationale Behörden und Unternehmen. Institutsleitung IPS. APG/IPS, Wien.

## **ANMELDUNG UND BEZAHLUNG**

*Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:*

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

*Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:*

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

*Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:*

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

*Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:*

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnehmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

## **PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES IPS**

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag.,

3021 Preßbaum, Fünkhg. 11/3, 02233 57484, delphintraining@aon.at

Bartl Angela,

2231 Strasshof, Anton-Lendler-Gasse 11, 0664 3513451, angela.bartl.psy@gmx.at

Bartosch Elfriede, MSc.

1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 0676 9598869, eebartosch@gmail.com

Braunsteiner Gerold, Mag.,

2000 Stockerau, Schießstattstr. 10, 06991 2245147, gerold.braunsteiner@ptz.at

Buchner Maria,

1060 Wien, Barnabiten-gasse 4, 0676 7618252, maria.buchner@chello.at

Eisenbauer Jeremia, OSB Dr.,

3390 Melk, Stift Melk, 0676 4107402, jeremia@stiftmelk.at

Ernst-Zyma Gertrude, Dr.,

1170 Wien, Umlaufgasse 3, 0650 6631176 g.ernst-zyma@gmx.at

Fehringer Christian, Mag.,

1090 Wien, Rotenlöweng. 13/15, 01 3101942, christian.fehringer1@chello.at

Frenzel Peter, Mag.,

1130 Wien, Fasangarteng. 18/32, 01 8022442, peter.frenzel@tao.co.at

Fuchs Renata, MAS,

1090 Wien, Sechsschimmelg.24/16, 0676 84841011, renata.fuchs@apg-ips.at

Fuchs Andrea Sarah-Michelle,  
1180 Wien, Währinger Str. 108/6, 0676 3751021, Sarah-Michelle.fuchs@gmx.at  
Gehart Sabine, Dipl.PT,  
2340 Mödling, Goethegasse 35, 0660 7307324, office@therapaed.at  
Giese Gabriele, Mag.,  
1180 Wien, Währingerstraße 79, 01 4069276, gabi.giese@chello.at  
Graf Thomas, Mag.,  
3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676 5600220, thomas.graf@justiz.gv.at  
Graf Walter, Mag.,  
1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676 9598860, waltergraf@surfeu.at  
Hacker Josef, MSc.,  
3430 Tulln, Bahnhofstraße 57/7, 0664 8659330, josef.hacker@aon.at  
Hasler Gabriele,  
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at  
Hofbauer Elisabeth, Mag.a,  
1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699 19573064, 4.hofbauer@aon.at  
Hollerer Theresia, DSA, Mag.a,  
1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 16-18/12, 0699 19527342, t.hollerer@gmx.org  
Katsivelaris Margret, DSA,  
3003 Gablitz, Hochbuchstr. 22, 0699 11755926, katsivelaris@gmail.com  
Knaller Christian,  
1180 Wien, Währingerstraße 79/14, christian.knaller@chello.at  
Köffler Thomas, Dr.,  
2340 Mödling, Babenberggasse 7/3/2, 0664 4321190, thomas.koeffler@inode.at  
Kolendowicz-Pokorny Irina, DSA,  
1140 Wien, Kandlerstr. 34 / 3. Stk. / Tür 15, 0664 2048693, irina@kolendowicz.at  
Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr.,  
1030 Wien, Baumannstr. 6/7, 0664 5427472, christian.korunka@univie.ac.at  
Kovazh Raphaela, Mag.a,  
1090 Wien, Achamergasse 4/11, 0664 88513143, r.kovazh@imlotsein.com  
Krause Roswitha,  
1140 Wien, Pachmanngasse 25/6/1, 01 4190505, roswitha.krause@chello.at  
Langner Leonore, BA,  
3003 Gablitz, Hochbuchstr.48b/1, 0664 5509989, leonore.langner@gmx.at  
Macke Karin, Mag.a,  
1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, macke@frauenberatenfrauen.at  
Markowitsch Susanna,  
1010 Wien, Operngasse 12/8, 0660 7679103, susanna.markowitsch@gmx.at  
Moshhammer-Peter Brigitte,  
1010 Wien, Lobkowitzplatz 3/17, 0664 2267172, b.moshhammer-peter@aon.at  
Müller Martina, Mag.  
1130 Wien, Beckgasse 7, mm\_martina@hotmail.com  
Novak Jasmin, Dr.in  
8010 Graz, Amundsengasse 2, 0664 1529366,, dr.jasmin.novak@gmail.com  
Pennauer Christine, Mag.,  
1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01 4951757, christine.pennauer@chello.at  
Pennauer Josef, Dr.,  
1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01 4951757, pennauer@chello.at  
Porak-Löwenthal Katharina, Mag.,  
1130 Wien, Beckgasse 7, 0664 3216633, praxis@porak-löwenthal.at  
Przyborski Aglaja, Mag., Dr.,  
1120 Wien, Reschgasse 14/8, aglaja.przyborski@univie.ac.at

Rajecky Regina, Mag.a  
1070 Wien, Seidengasse 39b/19, regina.rajecky@chello.at

Ramming-Silbermayr Maria, Dipl.Päd.,  
4600 Wels, Schmidtgasse 24/2/7, 0650 38 400 02, office@psychotherapie-wels.at

Ranzinger Helga, Mag.,  
1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01 3207389, helga\_ranzinger@yahoo.com

Rohrmanstorfer Walter,  
4040 Linz, Wildbergstraße 10a, Tel. walter.rohrmanstorfer@exitsozial.at

Rossegger-Ryba Renate, Mag.,  
1100 Wien, Schönyng. 1, 01 6898243, rena.te.rossegger@tele2.at

Satzinger Andrea, Ing.in,  
4020 Linz, Bergschlößlgasse 2b, 0664 1623848, praxis@satzinger.eu

Scheutz-Bernhard Gerlinde, Dr.,  
8521 Wettmannstätten, Zehndorf 28, 03185 3585, gerlinde.scheutz@aon.at

Schmid Peter F., Univ.-Doz. HSProf.Mag.Dr.,  
1120 Wien, Koflerg. 4, 0699 81513190, pfs@pfs-online.at

Schmitz Christoph, Mag.,  
2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676 6752594, psypraxis.gloggnitz@aon.at

Schreder Gabriela, Dr.,  
1090 Wien, Widerhoferg. 5/20, g.hofer-schreder@aon.at

Siebert Manfred F.,  
2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664 1328747, mfs@kabsi.at

Skof Andrea,  
2393 Sittendorf, Sparbach 5, 0664 9700150, andrea.skof@gmx.at

Smolka Toni,  
1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, 0699 11595927, toni-smolka@gmx.net

Strieder Christoph, Mag.,  
2340 Mödling, Babenberggasse 7/3/2, 0664 4908572, ch.strieder@aon.at

Teml Hubert, Prof. Dr.,  
4863 Seewalchen, Hauptstr. 17a, 07662 8522, hubert@teml.at

Tichy Harald, Mag.,  
1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01 9858365, harald.tichy@chello.at

Trabe Ingrid,  
1030 Wien, Wassergasse 2/4/24, 0699 19468710, ingrid.trabe@tele2.at

Trimmel Ottilia, DSA,  
1060 Wien, Gumpendorfer Straße 8/20, 01 6066509, trimmel\_o@gmx.at

Uljas-Lutz Johanna, Mag.,  
1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 01 2033035, lutz@utanet.at

Weckbecker-Erggelet Matthias, Mag.,  
1010 Wien, Herrngasse 6-8/4/14, 01 5338247, matthias.weckbecker@chello.at

Winkler Marietta, DSA,  
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01 7137796, praxismw@aon.at

Wondratsch Michael,  
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, praxis@psychotherapie-wondratsch.at

Würnitzer Eva, MSc.,  
1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, 0699 12556545, e.wuernitzer@gmx.net

Wyskocil Gerti, Dr.,  
2340 Mödling, Brühlerstr. 53/1/7, 02236 205575, gerti.wyskocil@utanet.at

Zolles Michaela,  
1220 Wien, Lavaterstraße 5/1/1, 0650 8822482, michaela.zolles@gmx.at

## **PSYCHOTHERAPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)**

Ahmadi-Pandjaki Simin, Mag.a.,  
1190 Wien, Heiligenstädter Str. 141/2/5, simin.ahmadi-pandjaki@wien.gv.at  
Andiel Manuela, Mag.a.,  
1130 Wien, Fasholdgasse 3/7, 0676 6532371, mella\_andiel@yahoo.de  
Bernasconi Pelufo Ana Ines, BA.pth.  
1030 Wien, Schnirchgasse 9A, ana.bernasconi@yahoo.ca  
Bruckner Gerhard Erich, DI  
1160 Wien, Friedmangasse 66/15, gerhard.erich.bruckner@gmail.com  
Cerny Robert,  
1220 Wien, Aribogasse 15/1/14, 0660 7612188, robert.cerny1@chello.at  
Daill Florian,  
1050 Wien, Leitgebasse 12/Top 25, 0660 7737804, floriandaill@gmx.at  
Diwald Bernhard, Mag.  
4030 Wien, Alleitenweg 39, office@cognitio.at  
Eichberger Heidrun, Mag.a Dr.in  
1180 Wien, Eduardgasse 1/4/07, 0699 12909176, heidrun.eichberger@meduniwien.a  
Ertl Herbert, Mag. BA.phil.  
1120 Wien, Andersengasse 13, herbert.ertl@gmx.at  
Ferra Patricia, DSAin  
1160 Wien, Roterdstraße 31/10, 0650 3320999, patricia\_ferra@yahoo.de  
Galanda Cornelia, Dr.in,  
2492 Zillingdorf, Gemeindefiedlung 6, cornelia.galanda@gmx.at  
Gattringer Sonja, Dipl.Sozpäd.,  
4240 Freistadt, Lasbergerstraße 5, 0664 2223505, sonjagattringer@gmx.at  
Gisperm Günter, Ing.  
1030 Wien, Hohlweggasse 7/30, 0681 20157202, guenter.gisperm@aon.at  
Hadzic Mirela,  
1170 Wien, Lacsygasse 24/4/16, mirela.hadzic@chello.at  
Hanke Elisabeth,  
2000 Stockerau, Schießstattgasse 5, elisabeth.hanke@gmx.at  
Heckmann Mark,  
4642 Sattledt, Tassilostraße 15, 0650 6731086, office@mark-heckmann.at  
Huppmann Barbara,  
1030 Wien, Mathäusengasse 8/5, bhuppmann@hotmail.com  
Hutter Iris, BA,  
1030 Wien, Schnirchgasse 9 A, iris.lehofer@gmx.at  
Kalayci Hüseyin, Dr.  
1120 Wien, Flurschützstraße 23/12, 0699 10000387, huseyin-kalayci@hotmail.com  
Kastenhuber Elisabeth Maria,  
5411 Oberalm, Kahlspergstraße 21, elisabethkastenhuber@gmail.com  
Kastner Kordula, DSAin  
1220 Wien, Oberdorfstraße 9/1/8, 6645075097, kordula.kastner@gmail.com  
Kayikci Linda, BA,  
1120 Wien, Kollmayergasse 2-8/1/7, gitarci.kiz12@hotmail.com  
Kerber Alina, BA,  
1020 Wien, Obere Donaustraße 6/18, office@psychotherapie-kerber.at  
Kraus Verena, BA.pth.  
2700 Wr. Neustadt, Zehnergasse 3/3/6, psy-praxis.kraus@gmx.at  
Kunert Elke, Mag.a  
1180 Wien, Martinstraße 25/5, 0660 1567974, elke.kunert@lutherkirche.at

Leberbauer Christina,  
 4020 Linz, Goethestraße 54, 0680 4004790, christina.leberbauer@gmx.net  
 Lebeth Sibylle,  
 1140 Wien, Cervantesgasse 5/5, 06991 9583026, sibylle\_lebeth@gmx.at  
 Lembacher Harald,  
 1030 Wien, Apostelgasse 30/2/2, hlembacher@usembassy.at  
 Monschein Helmut, Ing.,  
 1150 Wien, Clementinengasse 24/1/18, 0664 2522246, info@paarambulanz.at  
 Oberpeilsteiner Ingrid,  
 4020 Linz, Hirschgasse 78, ingrid.oberpeilsteiner@gmx.at  
 Olbrich Thomas, Mag.,  
 4020 Linz, Stifterstraße 28/2, 0664 2057946, thomasolbrich@gmx.at  
 Richter Thomas, Mag.,  
 1160 Wien, Lienfeldergasse 4/5/13, thomas.richter3@chello.at  
 Riener-Schwaighofer Raphaela, Dr.in Mag.a  
 1180 Wien, Währinger Straße 108/6, 0676 7163910, praxis@raphaelariener.com  
 Schanda Jan,  
 4040 Linz, Talgasse 1, j\_schanda@hotmail.com  
 Sekulin Martin,  
 2000 Stockerau, Schillerstraße 2, martin.sekulin@gmx.at  
 Seyr Wolfgang,  
 4201 Eidenberg, Stelzmühlweg 17, wolfgang.seyr@gmx.at  
 Steinhauser Patricia,  
 1040 Wien, Große Neugasse 1/12, patricia.steinhauser@chello.at  
 Stepan Julia,  
 1080 Wien, Lange Gasse 32/2/13, jstepan@gmx.at  
 Strommer Cornelia, Mag.a,  
 2340 Mödling, Kielmanseggasse 2, 0699 12722914, cornelia.strommer@hotmail.com  
 Teufelhart Heinz, Mag.,  
 1170 Wien, Spitzackergasse 6/21, heinz.teufelhart@ssr-wien.gv.at  
 Teuschl Sophie,  
 Wien, sophie.lea@aon.at  
 Titulski Katja,  
 1180 Wien, Mitterberggasse 19/10, katja.titulski@aon.at  
 Unterkreuter Fritz,  
 2344 Maria Enzersdorf, Messingerplatz 5/4/8, fritz.unterkreuter@gmx.at  
 Waldhaus Annika,  
 1150 Wien, Flachgasse 55/34, 0664 1881088, annika.waldhaus@gmx.de  
 Wegleitner-Ceppel Pia Maria,  
 7121 Weiden am See, Birkengasse 11, pia.wegleitner@kabelplus.at  
 Weissinger Beate,  
 1160 Wien, Friedmannngasse 66/15, 0660 4906306, beate.weissinger@gmx.at  
 Wimmer Wolfgang, Dr.,  
 1040 Wien, Schwindgasse 19/8, wwimmer1@gmx.at  
 Wimmer Eva, BA,  
 1230 Wien, Endresstraße 137, Top 2, praxis.wimmer@gmail.com  
 Winkler Leonhard,  
 1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, lw@zentriert.at  
 Winkler-Dobsicek Sonja,  
 1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, 0680 2157287, sonja.w@zentriert.at  
 Zauner Erich, Mag.,  
 1070 Wien, Lerchenfelderstraße 113/3, erich.zauner@gmx.at

## ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 18. Jahrgang 2014, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, pca-acp und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 13. Jahrgang 2014. www.PCEPjournal.com

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehringer, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCHOWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 19,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 8. Auflage 2011. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 7. Auflage 2011. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personenzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personenzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personenzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994. Texte und Bilder zum Personenzentrierten Ansatz in der Kunst. Vergriffen.

WAKOLBINGER/KATSIVELARIS/REISEL/NADERER/PAPULA (Hg.), Die Erlebnis- und Erfahrungswelt unserer Kinder, Norderstedt 2011, Books on Demand GmbH - [www.bod.de](http://www.bod.de)

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personenzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

COOPER, Mick / O'HARA, Maureen / SCHMID, Peter F. / BOHART, Arthur (Eds.), The handbook of person-centred psychotherapy and counselling. Zweite. völlig neue Auflage, Houndsmill, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013 (524 Seiten)

### *Bibliografien*

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 12. Auflage 2007, [www.pca-online.net](http://www.pca-online.net).

--, Bibliografie zum Personenzentrierten Ansatz 1940-2008, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2008, [www.pca-online.net](http://www.pca-online.net).

Die jeweiligen Neuerscheinungen sind auch auf der Website <http://bookshop.pfs-online.at> abrufbar.

## Institut

Aktuelles  
Institut  
Funktionen  
Mitglieder

## Psychotherapie

Der Personzentrierte Ansatz  
Carl R. Rogers  
TherapeutInnen / Suche  
Netzwerk & International  
Literatur

## Ausbildung

Aktuelles  
Veranstaltungen / Suche  
Die Akademie  
Die AusbilderInnen  
Sigmund Freud PrivatUniversität  
Grundsätze und Lehrgänge  
Psychoth. Propädeutikum  
Beratung & Gesprächsführung  
Supervision & OE  
Fort-, Aus- und Weiterbildungen

## Service

Kontaktformular  
Newsletter  
Materialien  
Literatur  
Fachartikel  
Glossar  
Links

**... besuchen Sie uns!**

## **Notizen:**



Impressum und Absender:

Institut für Personzentrierte Studien der APG

Programm Sommersemester 2014

A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4

T: +43 1 713 77 96

F: +43 1 718 78 32

E: [office@apg-ips.at](mailto:office@apg-ips.at)

W: [www.apg-ips.at](http://www.apg-ips.at)

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

